

Yhprum's Law - Modern World Music

Yhprum's Law - Bitte was?!? Den Preis für den unaussprechlichsten Namen hat die Band schonmal sicher. Ganz einfach wird es jedoch, wenn man den Namen rückwärts liest. So entlarvt sich der zunächst mystisch anklingende Zungenbrecher *Yphrum* schlicht als Anonym von *Murphy*. Während das in *Murphy's Gesetz* besagte „Alles, was schiefgehen kann, wird auch schiefgehen“ das Scheitern beschwört, setzt **Yhprum's Law** mit dessen Umkehrung „Alles, was funktionieren kann, wird auch funktionieren“ voll aufs Gelingen: mit unterschiedlichsten Lebensgeschichten und musikalischen Backgrounds stürzen sich die Musiker voller Optimismus in einen herausfordernden Blindflug, der nicht zum Absturz führt, sondern vor der sicheren Landung freudige Loopings schlägt. Ein Drahtseilakt mit unkonventioneller Instrumentierung und bunt gemischtem Liedrepertoire, dessen Funktionieren nun per Gesetz bestimmt ist: während *Murphy's* Ausspruch noch auf seine experimentelle Bestätigung wartet, wird mit **Yhprum's Law** Beweisführung öffentlich.

Yhprum's Law spielen traditionelles Liedgut (z.B. aus Armenien, der Türkei, Serbien, usw.) in eigener Interpretation, wie auch moderne Titel und eigene Kompositionen.

Die Besetzung:

André Meisner (Saxophone, Duduk)

Hovhannes Margaryan (Duduk)

Gürsoy Tanç (Gitarre)

Giuseppe Mautone (Bodhrán)